

# Bilder aus der Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

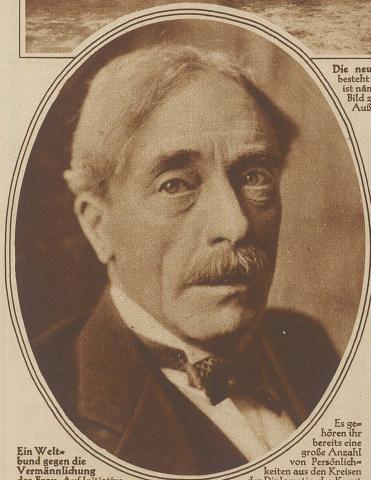
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die neue norwegische Arbeiterregierung. Das neue norwegische Kabinett besteht größtenteils aus Fast-Kommunisten. Die norwegische Arbeiterpartei ist nämlich kommunistisch, aber nicht der Internationale angeschlossen. Linier-Bild zeigt die neuen Minister, aus dem Schloß kommend. Links: Prof. Ed. Bull, Außenminister, der 2. von rechts: Chr. Hornsrud, Staats- u. Finanzminister



Die Eröffnung des internationalen Schachturniers in Berlin. Die Teilnehmer am Schachturnier bei der Auslosung (von links nach rechts, stehend): Dr. Tartakower, Reti, Ninnzowitsch, Brinkmann, Dr. B. Lasker, Leonhardt; stehend: Ahus, Steiner, Koch, Schlage, Stolz, Felling, Sämisch, Bogaljubow

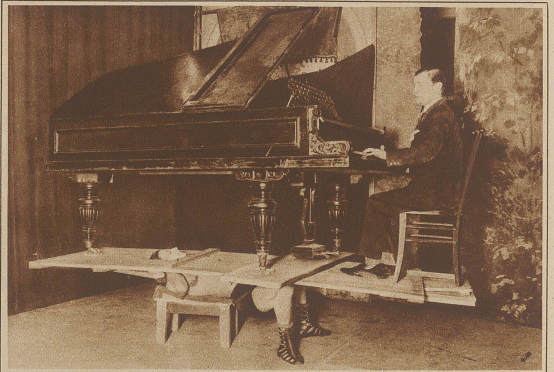


Ein Weltbund gegen die Vernichtung der Frau. Auf Initiative des bekannten französischen Schriftstellers Paul Valery, dessen Portrait wir hier zeigen, ist in Paris eine Liga gegen die Vernichtung der modernen Frau gegründet worden.

Es gehören ihr bereits eine große Anzahl von Persönlichkeiten aus den Kreisen der Diplomatie, der Kunst und Literatur an. Die Gründung dieser Vereinigung bedeutet den Auftakt zur Schaffung eines Weltliga, die den Kampf gegen die Auswüchse des Feminismus aufnehmen soll.



Ein interessanter Fakir. Der 25jährige, aus Bombay stammende Fakir Blacmann zeigt seine Kunst im Zirkus Busch in Berlin. Ohne Hilfsmittel versetzt er eine ganze Löwenherde in katapletischen Zustand. Er selbst befindet sich sonstwie nackt unter den Bestien, die in seinem Banne zu zahmen, schlaftrigen Käsen werden.

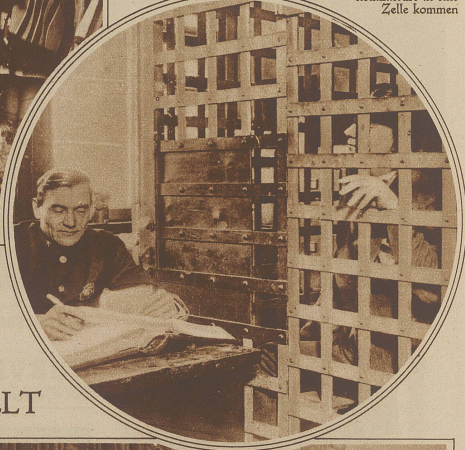


Ein neuentdecktes Kraftgenie. Audax Alexius ist instande, als Konzertpodium zu dienen und Flügel und Musiker zu tragen.



Karl May-Fest in Dresden. Am Grabe Karl Mays, des vielgelesenen Erzählers der Indiangeschichten für die Jugend, fand eine eindrucksvolle Feier statt. Eine Indiantanztruppe, die Deutschland bereiste und jetzt wieder in ihre Heimat zurückkehrt, ehrte ihren toten «Weissen Bruder». Unsere Aufnahme zeigt die Witwe des Schriftstellers, die den Indiantanztruppe «Große Schlange» begrüßt.

Links: Fürstin Maria von Bülow, die Gattin des ehemaligen deutschen Reichskanzlers, wurde am 6. Februar 80 Jahre alt.



Unteres Bild: Ein fideles Gefängnis. Im amerikanischen Städtchen Arlington gibt es so wenig und scheinbar nur gutartige Verbrecher, daß die wegen kleinerer Vergehen Inhaftierten im Schreibzimmer des Polizeikommissärs in eine Zelle kommen.

# BILDER AUS ALLER WELT



Der belgische Pilot Thierry startet in den nächsten Tagen in Begleitung des Navigators Lang und des Journalisten Quersin zu einer Kongo-Expedition. Das eigens für die Expedition erbaute Flugzeug wurde in Anwesenheit des Kronprinzen und der Kronprinzessin auf den Namen «Prinzessin Astrid» getauft.



Die letzte Ehre, welche die englische Nation dem toten Sieger Graf Hais erwies. Der Leichenzug auf dem Wege zur Westminsterabtei.